s006-012 Globus.qxd 06.06.2008 10:02 Uhr Seite 6

„C'an Verdera": Mallorquinische Architektur, Design und moderne Kunst

„Valldemossa": Herrenhaus aus dem 19. Jh. mit exzellentem Restaurant

Mallorca charmant und individuell?

Gern! Wir haben 2 Hotels für Sie entdeckt: das „Ca'n Verdera" in Fornalutx und das „Valldemossa". Beide für Insider.

Beinahe wären wir am Tor zu dieser Oase vorbeigegangen. Denn der Eingang zum „Ca'n Verdera" duckt sich in eine romantische Dorfgasse von Fornalutx. Erschließt aber eine niemals vermutete Welt aus Privatheit und Stil. Das einzige Geräusch ist das Plätschern eines Brunnens im maurischen Patio, überwölbt von einer mächtigen Palme und dem betörenden Duft exotischer Pflanzen. Genau der richtige Platz, um still zu genießen. Oder sind es die kleinen Verstecke im Garten, in dem Orangen und Zitronen blühen? Oder doch am Pool? Oder auf der 3. Ebene, mit Terrasse und Restaurant?

Nur 11 individuell mit viel Händchen gestaltete Zimmer und Suiten beherbergt das alte Gemäuer, das seine Spannung aus der Verbindung von mallorquinischer Architektur und Substanz, neuzeitlichem Design und avantgardistischer Kunst bezieht. Mit diesem sehr persönlich geführten, luxuriösen Boutiquehotel in der grandiosen Berglandschaft der Tramuntana hat sich der Frankfurter Werbemanager William Pehle seine Philosophie vom „Urlaub bei Freunden" erfüllt. So kümmert sich seine Statthalterin Anna auch um jeden Gast ganz individuell. Denn feste Regeln wie z. B. Essenszeiten gibt es nicht. Schon vor der Anreise kann jeder seine ganz persönlichen Wünsche äußern. Ein echter Geheimtipp für Individualisten mit Anspruch!

Etwas extrovertierter gibt sich das „Valldemossa" auf einem Hügel am Rand des gleichnamigen Dorfs. In einem Oliven-, Mandel- und Zitrusgarten mit Blick auf die berühmte Kartause, in der Frédéric Chopin und seine Geliebte George Sand 98 Tage auf Mallorca verbrachten. Auch hier schätzen wir „splendid isolation". Die eines Herrenhauses aus dem 19. Jh., in das der Architekt lediglich 3 Doppelzimmer und 9 Suiten mit jeweils eigener Sonnenterrasse integriert hat. Alle individuell gestaltet, eingerichtet mit antiken Möbeln.

Unsere Lieblings-Suite heißt George Sand, Zimmernummern gibt es keine. Ideale Plätze zum Entspannen sind außerdem der großzügige Garten mit Pool oder der Olivenhain für romantische Spaziergänge. Das weiß man vor allem dann zu schätzen, wenn sich im Dorf noch die Bustouristen tummeln. Aber um 19 Uhr ist dieser Spuk wieder vorbei.

Bekannt ist das „Relais&Chateaux"-Hotel auch für sein Restaurant. Dass der Blick gerade bei Sonnenuntergang spektakulär über mannshohe Kerzenleuchter auf die berühmte Kartause fällt, muss einem allerdings schon einen Extra-Obolus wert sein. Weder die Preise noch die exzellent modern interpretierte mallorquinische Küche wie z. B. Weiße Bohnen mit Venusmuscheln, Garnelen und Salbeiöl oder Backen vom Iberischen Schwein mit Karamel, Tolosa-Bohnen und Chili-Schalotten sind etwas für jeden Tag.

Für beide Häuser gilt: Hier fühlen sich Individualisten wohl. Im „Valldemossa" die, die es gern etwas prächtiger haben, im „Ca'n Verdera" jene, die es etwas volksnaher lieben. *wce*

Ca'n Verdera
Carrer des Toros 1, Fornalutx
Tel. 0034/971/ 63 82 03. DZ 185–260 €.
www.canverdera.com

Valldemossa Hotel & Restaurant
Ctra. Vieja de Valldemossa, s. n., Valldemossa
Tel. 0034/971/ 61 26 26. DZ 280 €.
www.valldemossahotel.com

news ... news ... news ... news ... news ... news ... news ... news ... news ... news ... news ... news ...

Bis oben offen

Frankfurt Über einen einzigartigen Hotellift verfügt „Flemings Deluxe Hotel Frankfurt City". Highlight des eben erst neu eröffneten Hauses ist der öffentliche Paternoster, der die Gäste auf die Terrasse mit Fernblick bis zum Taunus bringt.
www.flemings-hotel.com

Schilling-Aktion

Osttirol Im Juni/Juli 2008 kann man im „Dorfgasthof Tschitscher" mit der alten österr. Währung bezahlen. Statt 44 € berappt man nur 440 Schilling (ca. 32 €) für 1 Ü/HP.
www.dorfgasthof.at

Salzige Nächte

Bolivien Ein Hotel ganz aus Salz gibt es auf dem bolivianischen Salar de Uyuni. Das Haus ist zwar nicht luxuriös, dafür besteht aber das gesamte Mobiliar ganz aus dem Weißen Gold.
www.drtigges.de

Dufte Hotels

Weltweit Ein eigenes Raumparfüm mit dem Namen „un.wind" wurde jetzt für alle Swissotels kreiert. Der wirklich angenehme (Anm. d. Red.) Duft erinnert an Bergluft, alpine Blumen, Holz und wilde Beeren und soll ab sofort die Nasen der exklusiven Hotelgäste umwehen …
www.swissotel.com